

# » Festung « Europa

70 Jahre nach Evian –  
Menschenrechte und Schutz  
von Flüchtlingen

**30. Juni bis 1. Juli 2008**

veranstaltet von

**Zentrum für Antisemitismusforschung**

der Technischen Universität Berlin

**Förderverein Pro Asyl e. V.**

Bundesweite Arbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge

**Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe**

im Deutschen Bundestag

in Kooperation mit

*Evangelische Kirche in Deutschland*

*Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz*

*Forum Menschenrechte e. V.*

*Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.*

*IPPNW – Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.*

*National Coalition für die Umsetzung der*

*UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland (NC)*



Gefördert  
durch die



Bundeszentrale für  
politische Bildung



**EVANGELISCHE KIRCHE**

Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



**FORUM MENSCHENRECHTE**

Gegen Vergessen  
Für Demokratie e.V.



**IPPNW**



**UNO-Flüchtlingshilfe e.V.**

Mut für Menschen.



**I**m Juli 1938 trafen in Evian am Genfer See auf Initiative der US-Regierung Abgesandte von 32 Nationen sowie Vertreter von Hilfsorganisationen zusammen, um über das Problem der jüdischen Flüchtlinge aus Deutschland und Österreich zu beraten. Die Konferenz endete enttäuschend für Hunderttausende, die darauf gehofft hatten, dass die Regierungen sich auf humanitäre Lösungen einigen würden. Kein Land erklärte sich bereit, die Aufnahmebedingungen für die Flüchtlinge zu lockern.

Nach Kriegsende wurden mit der Genfer Flüchtlingskonvention und der Europäischen Menschenrechtskonvention zwei Grundlagen einer humanitären Flüchtlingspolitik geschaffen. Die Länder der europäischen Union tragen in der heutigen Flüchtlingskrise die Verantwortung dafür, wie human oder inhuman mit Flüchtlingen umgegangen wird, sie haben sich in Tampere 1999 eindeutig zum Flüchtlingsschutz bekannt. Tatsache ist jedoch, dass es bereits heute vielen Menschen, die auf der Flucht sind, nicht mehr gelingt, nach Europa zu gelangen, und dass viele in europäischen Ländern unter prekären Umständen als Illegale und Geduldete leben müssen.

Mit der Erinnerung an Evian sollen Fragen an die gegenwärtige Praxis und die Zukunft des Schutzraumes Europa gestellt werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Gruppe der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, die zu allen Zeiten die verletzlichsten und somit schutzbedürftigsten Flüchtlinge waren.

Die Konferenz steht unter der Schirmherrschaft von Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse. Die Veranstalter danken der Bundeszentrale für politische Bildung, der Springer-Stiftung, der Stiftung Collegium Novum, der UNO-Flüchtlingshilfe e.V. und den Kooperationspartnern für die freundliche Unterstützung.

Zur Tagung erscheint eine Publikation im Loeper Literaturverlag.

**Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2008**

---

# Montag, 30. Juni 2008

## Deutscher Bundestag

Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Anhörungssaal

Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1

11011 Berlin (S- und U-Bhf. Friedrichstraße)

Wegen der Sicherheitskontrollen im Deutschen Bundestag bitten wir, mindestens eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn zu erscheinen und den Personalausweis bereitzuhalten.

---

● 10.30–11.00 Uhr  
.....

### Grußworte

*Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin,*

Vorsitzende des Bundestags-Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe

*Dr. Gottfried Köfner,*

UNHCR-Regionalvertreter für Deutschland, Österreich und die Tschechische Republik

---

● 11.00–11.25 Uhr  
.....

### Zuflucht für Menschen in Not 1938 und heute: Lehren aus der Geschichte?

*Prof. Dr. Wolfgang Benz,*

Zentrum für Antisemitismusforschung

---

● 11.25–11.45 Uhr  
.....

### Von Evian nach Brüssel. Fragen an die europäische Asylpolitik

*Heiko Kauffmann,* Pro Asyl

---

● 11.45–12.30 Uhr  
.....

### Abschottungspolitik und ihre tödlichen Folgen: Flüchtlingsregime an den EU-Außengrenzen

*Elias Bierdel,* borderline-europe.

Menschenrechte ohne Grenzen e.V.

*Judith Gleitze,* Flüchtlingsrat Brandenburg

*Günter Burkhardt,* Pro Asyl; Forum Menschenrechte

---

# Programm

---

● 12.30–12.45 Uhr  
.....

## **Diskussion**

---

● 12.45–14.30 Uhr  
.....

*Mittagspause*

---

● 14.30–14.50 Uhr  
.....

## **Jüdische Flüchtlinge und die Konferenz von Evian 1938**

*Dr. Fritz Kieffer*, Historiker, Mainz

---

● 14.50–15.10 Uhr  
.....

## **Flucht aus Deutschland 1933 – Einsatz für Menschenrechte 2008**

*Uri Avnery*, Publizist, Tel Aviv

---

● 15.10–15.30 Uhr  
.....

## **Diskussion**

---

● 15.30–16.00 Uhr  
.....

*Kaffeepause*

---

● 16.00–18.00 Uhr  
.....

## **Als Kind auf der Flucht**

*Gesprächsrunde* mit Irene Katzenstein-Schmied, New York, Gideon Behrendt, Netanya, die ihre Heimatstadt Berlin 1938/39 mit Kindertransporten verlassen mussten, und jungen Flüchtlingen der Initiative Jugendliche ohne Grenzen

Einführung:

*Cornelia Schmalz-Jacobsen*,

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Moderation:

*Albert Riedelsheimer*, Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge e.V.; Forum Menschenrechte

*Dr. Claudia Curio*, Zentrum für Antisemitismusforschung

---

# Dienstag, 1. Juli 2008

## **Technische Universität Berlin**

Hauptgebäude

Hörsaal H 1058

Straße des 17. Juni 135

10623 Berlin

(U-Bhf. Ernst-Reuter-Platz, S-Bhf. Tiergarten)

---

● 10.00–10.15 Uhr

### **Grußwort**

*Prof. Dr. Kurt Kutzler,*

Präsident der Technischen Universität Berlin

---

● 10.15–10.45 Uhr

### **Migrationskontrolle, Schutzsuchende**

#### **und Menschenrechte:**

#### **Anforderungen an eine europäische Politik**

*Dr. Ruth Weinzierl,*

Deutsches Institut für Menschenrechte

---

● 10.45–11.00 Uhr

*Kaffeepause*

---

● 11.00–11.30 Uhr

### **Die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen und**

#### **ihre Bedeutung für Kinderflüchtlinge**

*Prof. Dr. Lothar Krappmann,*

UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes

---

● 11.30–11.45 Uhr

*Pause und Wechsel zu den*

*Workshops*

---

Informationen zu Themen und Referenten der Workshops  
können den folgenden Seiten entnommen werden

---

# Programm

---

● 11.45–13.15 Uhr

## **Workshops Block A**

---

● 13.15–14.30 Uhr

*Mittagspause*

---

● 14.30–16.00 Uhr

## **Workshops Block B**

---

● 16.00–17.00 Uhr

*Kaffeepause und Wechsel zum*

### **GRIPS-Theater**

Altonaer Straße 22

10557 Berlin

(U-Bhf. Hansaplatz, S-Bhf. Bellevue)

---

● 17.00–19.00 Uhr

### **Asyl- und Flüchtlingspolitik der Europäischen Union und humanitäre Grundwerte:**

#### **Wie können sie in Zukunft besser in Einklang gebracht werden?**

*Podiumsdiskussion* im GRIPS-Theater, u. a. mit

*Prof. Dr. Däubler-Gmelin* (Vorsitzende des Ausschusses für  
Menschenrechte und humanitäre Hilfe im Deutschen Bundestag),

*Karl Kopp* (Europareferent, Pro Asyl) und

*Dr. Julia Duchrow* (asylpolitische Referentin,  
amnesty international Deutschland)

---

● 19.30–20.30 Uhr

*Theateraufführung*

### **„HIER GEBLIEBEN!“**

von Reyna Bruns, Magdalena Grazewicz und Dirk Laucke.

Das Stück ist Teil der Kampagne „HIER GEBLIEBEN! Für ein  
ganzes Bleiberecht und die UNO-Kinderrechte“ und zeichnet  
den authentischen Fall der Schülerin Tanja Ristic nach.

*[www.hier.geblieben.net](http://www.hier.geblieben.net)*

---

## Block A

**Dienstag, 1. Juli 2008**

11.45–13.15 Uhr

---

1. ●  
.....

### **Festung Europa: Tradition, Gegenwart und Konsequenzen einer übernationalen Asylpolitik**

*Karl Kopp*, Pro Asyl

*PD Dr. Susanne Heim*, Institut für Zeitgeschichte München,  
Außenstelle Berlin

---

2. ●  
.....

### **Flüchtlinge in Zeiten der Globalisierung. Neue und alte Fluchtursachen**

*Bernd Mesovic*, Pro Asyl

*Hanns Thomä*, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-  
schlesische Oberlausitz

---

3. ●  
.....

### **Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Schutzbedarf und Schutzstandards in Geschichte und Gegenwart**

*Dr. Claudia Curio*, Zentrum für Antisemitismusforschung

*Florentine Heiber*, Rechtsanwältin, Remscheid

*Albert Riedelsheimer*, Bundesfachverband Unbegleitete  
Minderjährige Flüchtlinge e.V.; Forum Menschenrechte

---

4. ●  
.....

### **Flucht und Trauma. Psychosoziale und medizinische Probleme von Flüchtlingen damals und heute**

*Dr. Helen Bamber*, Helen Bamber Foundation, London

*Dr. Waltraut Wirtgen*, Refugio München;  
IPPNW – Ärzte in sozialer Verantwortung e.V.

---

# Block B

**Dienstag, 1. Juli 2008**

14.30–16.00 Uhr

---

1. ●  
.....

## **Umgang mit Schutzsuchenden an den südlichen EU-Außengrenzen**

*Kerstin Böffgen*, Pro Asyl

*José Palazón Osma*, PRODEIN, Melilla

*Judith Gleitze*, Flüchtlingsrat Brandenburg

---

2. ●  
.....

## **Neue Mauern im Osten? Abschottung der östlichen EU-Außengrenzen**

*Marei Pelzer*, Pro Asyl

*Ferenc Köszeg*, Ungarisches Helsinki-Komitee, Budapest

---

3. ●  
.....

## **Vom Helfer zum „Schlepper“: Kriminalisierung von Fluchthilfe**

*Elias Bierdel*, *borderline-europe*.

Menschenrechte ohne Grenzen e.V.

*Berenice Böhlo*, Rechtsanwältin, Berlin

---

4. ●  
.....

## **Illegalisierte: Menschen ohne Papiere**

*Stefan Kessler*, Jesuiten-Flüchtlingsdienst

*Dr. Ute Koch*, Sozialwissenschaftlerin, Berlin

---

Bitte wählen Sie auf dem Anmeldeformular je einen Workshop aus Block A und B aus.

---

Die Teilnahmegebühr beträgt 40,- Euro (ermäßigt 30,- Euro) und ist vorab zu überweisen. Die Kontoverbindung wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt. Ermäßigungsnachweise sind zu Tagungsbeginn vorzulegen. Die Tagungsgebühr beinhaltet den Eintritt zu allen Veranstaltungen.

In TU-Nähe haben wir ein Kontingent an Hotelzimmern (EZ 77,- €, DZ 98,- €) reserviert, bitte wenden Sie sich für Buchungen bis zum 30. 5. 2008 direkt an das

***Berlin Plaza Hotel***

Knesebeckstraße 63  
10719 Berlin

Telefon (030) 88 41 34 44

E-mail: [d.schleicher@plazahotel.de](mailto:d.schleicher@plazahotel.de)

Stichwort „Evian“

**Weitere Informationen:**

Dr. Claudia Curio  
Zentrum für Antisemitismusforschung  
TU Berlin  
Ernst-Reuter-Platz 7  
10587 Berlin

Telefon (030) 31 42 30 80

Fax (030) 31 42 11 36

E-mail: [curio@zfa.kgw.tu-berlin.de](mailto:curio@zfa.kgw.tu-berlin.de)

[www.tu-berlin.de/~zfa](http://www.tu-berlin.de/~zfa)

---



## Anmeldung

**Hiermit melde ich mich verbindlich für die Tagung an.**

Bitte schicken oder faxen Sie die Anmeldung

bis zum 15. Juni 2008 an:

Dr. Claudia Curio

**Zentrum für Antisemitismusforschung**

Technische Universität Berlin

Ernst-Reuter-Platz 7

**10587 Berlin**

**Fax: (0 30) 31 42 11 36**

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

(diese Angaben sind aufgrund der Sicherheitsbestimmungen des Deutschen Bundestages erforderlich)

Straße:

PLZ / Wohnort:

e-mail:

Datum / Unterschrift:

# Workshops

## Ich möchte folgende Workshops belegen:

(die Auswahl je eines Workshops aus jedem Block ist möglich)

### Block A

- 1. Festung Europa: Tradition, Gegenwart und Konsequenzen einer übernationalen Asylpolitik
- 2. Flüchtlinge in Zeiten der Globalisierung. Neue und alte Fluchtursachen
- 3. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Schutzbedarf und Schutzstandards in Geschichte und Gegenwart
- 4. Flucht und Trauma. Psychosoziale und medizinische Probleme von Flüchtlingen damals und heute

### Block B

- 1. Umgang mit Schutzsuchenden an den südlichen EU-Außengrenzen
- 2. Neue Mauern im Osten? Abschottung der östlichen EU-Außengrenzen
- 3. Vom Helfer zum „Schlepper“: Kriminalisierung von Fluchthilfe
- 4. Illegalisierte: Menschen ohne Papiere

## Falls es für diese keine Plätze mehr gibt, wähle ich alternativ:

### Block A

- 1. Festung Europa: Tradition, Gegenwart und Konsequenzen einer übernationalen Asylpolitik
- 2. Flüchtlinge in Zeiten der Globalisierung. Neue und alte Fluchtursachen
- 3. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Schutzbedarf und Schutzstandards in Geschichte und Gegenwart
- 4. Flucht und Trauma. Psychosoziale und medizinische Probleme von Flüchtlingen damals und heute

### Block B

- 1. Umgang mit Schutzsuchenden an den südlichen EU-Außengrenzen
- 2. Neue Mauern im Osten? Abschottung der östlichen EU-Außengrenzen
- 3. Vom Helfer zum „Schlepper“: Kriminalisierung von Fluchthilfe
- 4. Illegalisierte: Menschen ohne Papiere